



Mag. Burkhard Kronawetter ist Diözesanökonom der Diözese Gurk.

kanzleramt@kath-kirche-kaernten.at



Gerhard Salzer ist Finanzkammerdirektor der Diözese Gurk.

fk.direktion@kath-kirche-kaernten.at

Rechnungsabschluss und Vermögensbilanz 2019

Wie die Diözese Gurk in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ihren Dienst für die Menschen in Kärnten erfüllt.

Autoren: Burkhard Kronawetter & Gerhard Salzer

Die Diözese Gurk kann für das Jahr 2019 einen ausgeglichenen Rechnungsabschluss präsentieren. Die im Jahr 2019 erzielten Gesamteinnahmen in Höhe von 38,6 Mio. Euro sind Basis und Voraussetzung dafür, die Dienste der Priester und der diözesanen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finanzieren, die pastorale Versorgung der 336 Pfarren in Kärnten sicherzustellen, die Arbeit vieler kirchlicher Institutionen und sozialer Projekte zu fördern sowie notwendige Bau- und Restaurierungsvorhaben in den Kärntner Pfarren umzusetzen.

Kirchenbeitrag als tragende Säule.

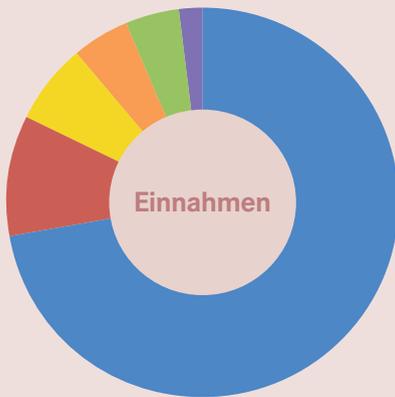
Mit einem Anteil von über 70 Prozent an den Gesamteinnahmen der Diözese ist der Kirchenbeitrag die tragende Säule der Kirchenfinanzierung. Rund 251.000 kirchenbeitragspflichtige Personen haben im Jahr 2019 die Katholische Kirche in Kärnten mit

Kirchenbeiträgen in Höhe von 27,9 Mio. Euro unterstützt. Das Gesamtaufkommen im Kirchenbeitrag liegt 2019 trotz vermehrter Kirchaustritte geringfügig über dem der Vorjahre. Gleichzeitig ist jedoch jetzt schon darauf hinzuweisen, dass durch die rückläufigen Katholikenzahlen ein entsprechender Einnahmefall zu erwarten ist.

Ehrenamtliches Engagement als wichtiges Fundament. Neben dem Kirchenbeitrag bilden die vielen ehrenamtlichen Dienste in den Pfarren, bei der Caritas und in den kirchlichen Einrichtungen eine zweite wichtige Säule. Sie ermöglichen es der Katholischen Kirche in Kärnten, eine Vielzahl an Leistungen anzubieten, die die rein finanziellen Möglichkeiten um ein Vielfaches übersteigen. Wir möchten in diesem Zusammenhang allen Menschen, die

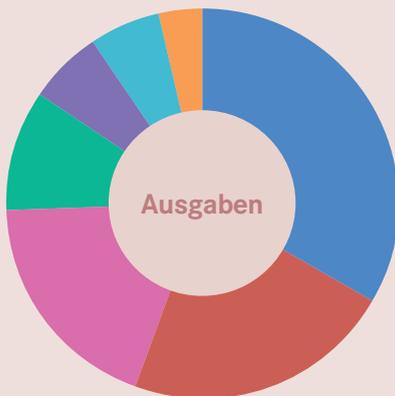
Diözese Gurk – Rechnungsabschluss 2019

(in Euro)



Einnahmen

Kirchenbeiträge	27.903.098,22
Staatliche Wiedergutmachung	3.921.099,92
Umsatzerlöse	2.506.944,26
Sonstige betriebliche Erträge	1.891.526,08
Außerordentliche Erträge, Veranlagungserträge und Rücklagenauflösung	1.618.321,68
Öffentliche Zuschüsse, Förderungen, Spenden	744.533,88
Gesamteinnahmen 2019	38.585.524,04



Ausgaben

Besoldung Laien	12.919.885,43
Besoldung Klerus	8.618.761,17
Sonstige laufende Betriebsaufwendungen, Abschreibungen und bezogene Leistungen	7.245.453,59
Rückstellungs- und Rücklagendotierung	3.840.840,48
Zuschüsse an Pfarren und diözesane Einrichtungen	2.389.424,39
Baukostenzuschüsse	2.226.748,70
Zuschüsse an überdiözesane Einrichtungen, Subventionen, Missions- und Entwicklungshilfe	1.344.410,28
Gesamtausgaben 2019	38.585.524,04

durch ihren Kirchenbeitrag, durch eine Spende oder durch ehrenamtliche Mitarbeit einen wichtigen Beitrag für die Katholische Kirche in Kärnten leisten, herzlich danken. Gemeinsam mit der Diözesanleitung und den verantwortlichen Gremien garantieren wir dafür, dass die Beiträge aus dem Kirchenbeitrag verantwortungsvoll, zielgerichtet und transparent eingesetzt werden.

Dienst am Menschen. Kirchlicher Dienst ist vor allem Dienst am Menschen, der von Priestern und Laien geleistet wird. Deshalb beanspruchen die laufenden Personalaufwendungen auch den weitaus größten Teil der kirchlichen Einnahmen. Im Jahr 2019 wurden für den Dienst der 225 Priester, die von der Diözese zu besolden sind, und der 342 Laienmitarbeiterinnen und Laienmitarbeiter der Diözese, für die Priesterpensionen und für die Mitfinanzierung der 228 pfarrlichen Angestellten insgesamt 22,6 Mio. Euro, das sind ca. 59 Prozent der gesamten kirchlichen Einnahmen, aufgewendet. Darüber hinaus wurden die erforderlichen Dotierungen zu den Pensions- und Sozialkapitalrückstellungen vorgenommen.

Erhaltung der kirchlichen Bauten. Die rund 1.000 Kirchen und 600 kirchlichen Profangebäude sind nicht nur einzigartige Kulturgüter, die die Kärntner Landschaft prägen, sie sind vor allem auch Wirkstätten der Glaubensverkündigung und Seelsorge.

Die rund 350 Bauprojekte, die die Bauabteilung der Diözese Gurk jährlich abwickelt, werden in erster Linie von örtlichen und regionalen Handwerks- und Gewerbebetrieben durchgeführt. So stärkt die Katholische Kirche Kärnten die heimische Wirtschaft und leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze im Bau- und Baunebengewerbe in Kärnten, insbesondere im ländlichen Raum.

Im Jahr 2019 konnten zahlreiche Restaurierungs- und Instandhaltungsprojekte an kirchlichen Gebäuden durchgeführt werden, wie unter anderem die Sanierung der Turmfassaden der Pfarrkirche Metnitz, die Innenrestaurierung der Pfarrkirche Saak oder die Dachneueindeckung der Pfarrkirche Weißbriach. Zur Finanzierung der Gesamtkosten von insgesamt 7,7 Mio. Euro trug die Diözese mit 4,4 Mio. Euro bei. Die Pfarren leisteten einen Beitrag in Höhe von 2,3 Mio. Euro und die Öffentliche Hand, insbesondere das Bundesdenkmalamt und das Land Kärnten, unterstützte die Vorhaben mit Zuschüssen in Höhe von 1,0 Mio. Euro.

Schwerpunkt Bildung. Kirche ist in ihrem Kern auch immer „Bildungskirche“. Das Katholische Bildungswerk Kärnten erreicht jährlich bei 2.550 Veranstaltungen ca. 35.700 Menschen. Dazu kommen noch an die 150 Veranstaltungen des slowenischsprachigen Katholischen Bildungswerkes (Katoliška prosveta) mit mehr als 3.500 Teilnehmenden. Im Bereich der



Die jährlich rund 350 Bauprojekte der Katholischen Kirche Kärnten stärken die heimische Wirtschaft und leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen.

(Im Bild: Dachneueindeckung der Pfarrkirche Weißbriach, 2019)

Foto: Pfarre Weißbriach

Elternbildung (Erziehungsfragen, Gesundheit, Ernährung, religiöse Bildung etc.) und der Seniorinnen- und Seniorenbildung (z. B. „Mitten im Leben“) gehört das Katholische Bildungswerk zu den größten Anbietern in Kärnten. Gerade für Menschen in schwierigen Lebenssituationen ist das Katholische Bildungswerk mit seinen Erwachsenenbildungsangeboten eine wichtige Lebensstütze. Darüber hinaus sind das Katholische Familienwerk, die Katholische Frauenbewegung und der Katholische Akademi-

kerverband mit weiteren 730 Veranstaltungen pro Jahr wichtige Säulen der Kärntner Erwachsenenbildungslandschaft. Bedeutende Stätten kirchlicher Erwachsenenbildungsarbeit sind neben den Regionen bzw. Pfarren auch das Bildungshaus „Sodalitas“ in Tainach/Tinje sowie das Kloster Wernberg und als wichtiger Veranstaltungsort das Seminarhotel im Stift St. Georgen/Längsee. Auch der große Zustrom, den kirchliche Schulen und Kindergärten erleben, zeugt vom erfolgreichen Bildungs-

auftrag der Kirche. Aus diözesanen Mitteln wurden auch vielfältige Aktivitäten der Gruppierungen der „jungenKirche“ in Kärnten mit ihren regionalen Jugendzentren und ihrem Angebot wie z. B. Orientierungstage und Peace-Days gefördert.

Vermögensbilanz für das Jahr 2019.

Die Bilanz der Diözese Gurk für das Jahr 2019 umfasst Vermögenswerte im Ausmaß von 114,6 Mio. Euro, wobei 33,6 Mio. Euro auf das Sachanlagevermögen (Grundstücke, Gebäude, Forstbesitz), 68,2 Mio. Euro auf das Finanzanlagevermögen und 12,8 Mio. Euro auf das Umlaufvermögen und Forderungen (liquide Mittel) entfallen. Auf der Passivseite der Diözesanbilanz nehmen die Rückstellungen für die Pensionsvorsorge der Priester sowie die Abfertigungsvorsorge für die Angestellten mit 57,6 Mio. Euro die größte Position ein. Die Bilanz zeigt auch, dass das Anlagevermögen der Diözese praktisch zur Gänze aus Eigenmitteln (allgemeine Reserve von 31,5 Mio. Euro) finanziert ist, während die Finanzanlagen zu einem großen Teil Deckungskapital für die Priesterpensionen darstellen, die von der Diözese selbst - und nicht vom Staat - zu bezahlen sind. Da alle Einnahmen der Pfarren aus deren Liegenschaftsbesitz und aus Grundverkäufen bei der Diözese temporär zu hinterlegen sind und sich die Pfarren obendrein mit ca. 5,4 Mio. Euro am Forstbesitz beteiligt haben, bestehen

gegenüber den Pfarren Verbindlichkeiten in der Größenordnung von 18,2 Mio. Euro. Darüber hinaus weist die Bilanz auch Bankverbindlichkeiten und sonstige allgemeine Verbindlichkeiten in der Größenordnung von 6,3 Mio. Euro aus.

Stellt man somit die Passiva der Diözese den Vermögenswerten gegenüber, wird ersichtlich, dass das Finanzanlagevermögen und das Umlaufvermögen zur Gänze erforderliches Deckungskapital für die Verpflichtungen der Diözese zur Priesterpensionsvorsorge und für die bei der Diözese hinterlegten Pfarrguthaben darstellen. Die langfristigen Erträge aus dem sehr konservativ investierten Finanzanlagevermögen haben wesentlich dazu beigetragen, dass die notwendige Pensionsvorsorge für Priester kontinuierlich aufgebaut werden konnte. Freie Rücklagen, insbesondere für Bauvorhaben, sind darüber hinaus kaum vorhanden. Die Bilanz zeigt damit sehr klar, dass die Diözese finanziell stabil aufgestellt, der freie finanzielle Gestaltungsspielraum jedoch nur sehr eingeschränkt vorhanden ist. Die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden negativen gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen haben im laufenden Jahr diese Situation noch weiter verschärft. Das laufende und das kommende Wirtschaftsjahr werden, wie für sehr viele andere Unternehmen auch, für die Diözese sehr herausfordernd werden. |

Diözese Gurk – Bilanz 2019

(in Euro)

(in Euro)

Aktiva	2019
Sachanlagevermögen	33.623.897,78
Finanzanlagevermögen (inkl. 10.602.828 Euro Cash-Bestand von den Fonds)	68.191.933,02
Umlaufvermögen	10.666.627,68
Forderungen an Pfarren aus Treuhandverwaltung	1.761.100,62
Aktive Rechnungsabgrenzung	341.218,06
Bilanzsumme	114.584.777,16

(in Euro)

Passiva	2019
Allgemeine Reserve inkl. Gewinn	31.519.833,05
Investitionszuschüsse	724.918,39
Rückstellungen (Pensionsfonds, Sozialkapital) Zweckgebundene Rücklagen	57.641.543,23
Verbindlichkeiten gg. Pfarren aus Treuhandverwaltung ¹	18.206.335,43
Verbindlichkeiten allgemein	2.421.620,35
Bankverbindlichkeiten	3.853.486,21
Passive Rechnungsabgrenzung	217.040,50
Bilanzsumme	114.584.777,16

1) Davon 5.398.394 Euro Pfarr- und Pfründebeiträge an diözesanen Forsten

Erlöse aus Spenden- und Sammelaktionen 2019 in der Diözese Gurk

in Euro

„Bruder und Schwester in Not“

Verein zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit der Katholischen Aktion Kärnten	87.734,51
---	-----------

Aktionen der slowenischen Missionskanzlei/Slovenske misijonske pisarne

Aktion Priesterausbildung/Missionstheologen	49.040,50
Allg. Missionsspenden	111.296,40
Messintentionen	37.267,00
Madagaskar (Spenden für P. Pedro Opeka – Kärntendorf)	74.821,00
Äthiopienhilfe	12.869,00
MIVA – Fahrräder für Katechisten	1.000,00

Caritas

Caritassonntag	43.802,30
Mütter in Not und Frauen in Not	37.732,80
Elisabethsonntag	62.846,94
Hungerkampagne	52.939,99

Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar 2019/2020	1.525.827,74
--	--------------

Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung	161.498,44
--	------------

MIVA-Sammlungen

Christophorus-Aktion	80.614,26
Fahrrad-Aktion	11.237,96
Sonstige Spenden	6.107,00

Missio – Päpstliche Missionswerke

Werk der Glaubensverbreitung, Werk des hl. Apostels Petrus, Kindermissionswerk, Missionsbund der Kleriker	28.749,50
Kirchensammlung zu Epiphanie	45.088,93
Kirchensammlung zum Weltmissionssonntag	70.983,05
Priester-, Katechisten-, Kinderpatenschaften	57.664,80
Unterstützung der Missionarinnen/Missionare	3.964,00
Sonstige Projekte	286.282,62
Jugendaktion, Kinderaktion, diözesane Kinderfastenaktion	63.433,07
Messstipendien	49.494,22
Priester in Entwicklungsländern (PIEL)	1.941,60

Spenden

für Kirchenrestaurierungen und sonstige pfarrliche Baumaßnahmen	1.078.126,24
---	--------------

Gesamt	4.042.363,87
---------------	---------------------